



Heinemann

Kontakt

Mengenerstraße 4, 79238 Ehrenkirchen-Scherzingen
Tel. 07664-6351
Fax: 07664-600465
www.weingut-heinemann.de
weingut-heinemann@t-online.de

Besuchszeiten

Vinothek Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-16 Uhr; Weinproben nach Vereinbarung
Eigene Weinstube in der Freiburger Altstadt (Batzenbergstüble)

Inhaber

Lothar Heinemann

Betriebsleiter

Lothar & Niklas Heinemann

Kellermeister

Lothar Heinemann

Rebfläche

18 Hektar

Produktion

120.000 Flaschen

Seit dem 16. Jahrhundert baut die Familie Heinemann Wein in Scherzingen am Batzenberg an. Das im Jahr 1111 erstmals urkundlich erwähnte Scherzingen liegt im Markgräflerland, ist seit 1974 ein Ortsteil von Ehrenkirchen, und das Wein hier schon immer ein wichtiger Wirtschaftszweig war, zeigt der Weinstock im Scherzinger Wappen. Lothar Heinemanns Großvater begann in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Wein über die Region hinaus zu vermarkten. Sein Sohn Ernst pflanzte 1966 die ersten Chardonnay-Reben, allerdings ohne es zu wissen, hatte er doch Weißburgunder-Reben in Chablis geordert, fälschlicherweise aber Chardonnay erhalten. Im Jahr 2000 übernahm sein Sohn Lothar den Betrieb, in dem er bereits seit 1985 für den Weinausbau verantwortlich war; Lothars Sohn Niklas hat 2018 sein Geisenheim-Studium abgeschlossen, führt heute mit seinem Vater den Betrieb. Das Gros der Weinberge liegt am Scherzinger Batzenberg, wo die Reben auf unterschiedlichen Böden wachsen von tonigem Lehm über Löss mit hohem Kalkgehalt bis hin zu Verwitterungsgestein. Inzwischen ist Lothar Heinemann auch im Pfaffenweiler Oberdürrenberg vertreten. Spätburgunder ist mittlerweile vor Gutedel die wichtigste Rebsorte im Betrieb, es folgen Chardonnay, Weißburgunder, Sauvignon Blanc und Grauburgunder sowie kleine Flächen mit Muskateller, Merlot und Cabernet Sauvignon. Das Gros der Weine wird trocken ausgebaut, wobei trocken bei Lothar Heinemann durchgegoren heißt. Seit 2008 nutzt er statt des Begriffs Spätlese bei trockenen Weinen nur noch die Bezeichnungen „S“ (für Selection) bzw. „SR“ (für Selection Reserve) für die Jahrgangspitzen, mit den Jahrgängen 2014 (Spätburgunder) bzw. 2016 (Chardonnay) wurden darüber die Kategorie „SL Alte Reben“ eingeführt. Seit der ersten Ausgabe empfehlen wir schon Lothar Heinemanns Weine. In diesem Zeitraum hat er sich stetig gesteigert, bietet Jahr für Jahr zuverlässige Kollektionen, weiß wie rot, gehört immer zur Spitze im Markgräflerland, auch mit hochklassigen Sekten hat er uns immer wieder überrascht; mit den jüngsten Jahrgängen hat er weiter zugelegt, sowohl in der Basis als auch in der Spitze.

Kollektion

Die neue Kollektion ist nochmals stärker als im Vorjahr. Wieder eröffnet ein sehr guter Sekt den Reigen, diesmal ein Rosé, der wunderschön füllig, harmonisch und lang ist. Der Gutedel Kabinett von alten Reben im Batzenberg ist frisch und fruchtbetont, wunderschön reintönig und lebhaft bei feinem Grip. Der Chardonnay Kabinett von alten Reben im Batzenberg zeigt reintönige Frucht, feine Frische, weiße Früchte, ist füllig, klar und kraftvoll im Mund, besitzt gute Struktur und Grip. Der Weißburgunder S, ebenfalls vom Batzenberg, steht ihm nicht nach, zeigt viel Würze und klare Frucht, besitzt im Mund ebenfalls viel Fülle und Kraft, gute Struktur, Frische und Länge. Es folgen zwei SR-Selektionen. Der Grauburgunder aus dem

Pfaffenweiler Oberdürrenberg zeigt gute Konzentration und reintönige Frucht im herrlich eindringlichen Bouquet, ist füllig und stoffig im Mund bei viel Substanz. Etwas besser noch gefällt uns der Chardonnay SR vom Batzenberg, der viel Konzentration zeigt, faszinierend reintönige Frucht, gelbe Früchte, dezent auch Birnen, enorm kraftvoll ist, viel Komplexität und Substanz besitzt. Es folgen die SL-Selektionen, und hier gibt es mit dem Gutedel von alten Reben im Altenberg in Grunern einen Neuzugang im Programm, der Wein ist enorm füllig und stoffig, besitzt Substanz und Kraft. Eine Neuerung aber gibt es auch bei Chardonnay und Weißburgunder, beide werden von nun an zwei Jahre auf der Vollhefe ausgebaut, die ersten Weine mit zwei Jahren Hefelager sind die zweiten Abfüllungen beider 2019er Weine. Der Weißburgunder zeigt gute Konzentration, rauchige Noten, ist enorm hefewürzig, ist stoffig und füllig im Mund, besitzt gute Struktur, Substanz und Grip. Der Chardonnay zeigt reintönige Frucht, etwas rauchige Noten, dezent Tropenfrüchte im Hintergrund, ist füllig und kraftvoll, besitzt Komplexität, Substanz und Länge. Die Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot zeigt intensive Frucht im Bouquet, ist kraftvoll, besitzt gute Struktur und Grip. Noch besser aber gefallen uns im roten Segment die hervorragenden Spätburgunder aus dem Jahrgang 2018. Der SR ist herrlich eindringlich und reintönig, füllig und kraftvoll, besitzt gute Struktur und Grip. Der SL Alte Reben zeigt viel Frucht und ganz dezent Schokolade im herrlich eindringlichen Bouquet, ist kraftvoll, komplex, besitzt gute Struktur und viel Druck – und wird sicherlich sehr gut reifen können, wie der immer noch enorm jugendliche 2015er beweist. —



Familie Heinemann

Weinbewertung

- 87** 2019 Pinot Rose Sekt brut | 12,5%/15,-€
- 85** 2020 Weißer Gutedel Kabinett trocken „Alte Reben“ Batzenberg | 10,5%/9,-€
- 88** 2020 Chardonnay Kabinett trocken „Alte Reben“ Batzenberg | 12,5%/15,-€
- 88** 2020 Weißburgunder „S“ trocken Scherzinger Batzenberg | 12,5%/15,-€
- 88** 2020 Grauer Burgunder „SR“ trocken Pfaffenweiler Oberdürrenberg | 13,5%/20,-€
- 89** 2020 Chardonnay „SR“ trocken Scherzinger Batzenberg | 12,5%/20,-€
- 88** 2020 Gutedel Selection „SL“ „Alte Reben“ Grunern Altenberg | 11,5%/40,-€
- 91** 2019 Weißburgunder „SL“ trocken „Alte Reben“ Ehrenstetter Oelberg | 12,5%/55,-€
- 92** 2019 Chardonnay „SL“ trocken „Alte Reben“ Scherzinger Batzenberg | 12,5%/54,-€
- 88** 2017 Cabernet Sauvignon & Merlot „S“ trocken Scherzinger Batzenberg | 13%/19,-€
- 90** 2018 Blauer Spätburgunder „SR“ trocken Scherzinger Batzenberg | 13,5%/30,-€
- 92** 2015 Blauer Spätburgunder „SL Alte Reben“ trocken Batzenberg | 13,5%
- 92** 2018 Blauer Spätburgunder „SL Alte Reben“ trocken Batzenberg | 13,5%/53,-€

Lagen

Batzenberg (Scherzingen)
Oberdürrenberg (Pfaffenweiler)
Oelberg (Ehrenstetten)
Altenberg (Grunern)

Rebsorten

Spätburgunder (30 %)
Gutedel (25 %)
Chardonnay (12 %)
Weißburgunder (10 %)
Sauvignon Blanc (9 %)
Grauburgunder (8 %)
Muskateller (2 %)
Merlot (2 %)
Cabernet Sauvignon (2 %)

